



## UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle Chiffre TW-11497

### Beginn/Dauer:

- ehest möglich
- auf 4 Jahre

### Organisationseinheit:

- Konstruktion und Materialwissenschaften, AB Stahlbau und Mischbautechnologie

### Beschäftigungsausmaß:

- 20 Stunden/Woche - mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung erfolgt eine Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden/Woche

### Hauptaufgaben:

- Dissertation im Bereich Innovative Baustoffe, Bauverfahren und Konstruktion (IBBK) mit Spezialisierung auf dem Gebiet der metallischen Ermüdung und Bruchmechanik
- Selbstständige Forschung; Publikationen
- Selbstständige Lehrtätigkeit
- Betreuung von Laborversuchen
- Verwaltung
- Aus- und Weiterbildung

### Erforderliche Qualifikation:

- Einschlägiges abgeschlossenes Diplom / Masterstudium im Bauingenieurwesen mit Diplom im Schwerpunkt Stahlbau, Ermüdungsfestigkeit und Bruchmechanik, Kenntnisse im Bereich der FE-Modellierung, Programmierkenntnisse, praktische Erfahrungen erwünscht, Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit in Zusammenarbeit mit KollegInnen, studentischen MitarbeiterInnen und Laborpersonal; Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit mit Zielorientierung
- Bitte legen Sie der Bewerbung schriftliche Überlegungen zu Ihrem Dissertationsvorhaben bei (max. 5 Seiten)

### Stellenprofil:

Die Beschreibung der mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter: <https://www.uibk.ac.at/universitaet/profile-wiss-personal/dissertationsstellen.html>

### Entlohnung:

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 1.465 / Monat (14 mal)\* vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet

die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<https://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

\*Stand 2020

## Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis **11.09.2020**.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

